

Soldatinnen Gottes – Die Frauen der Hamas



Gestern Abend lief in der ARD um 22.45 Uhr eine höchst aufschlussreiche Dokumentation über die Hass-Propaganda, die die „Frauen der Hamas“ wie Gift im palästinensischen Volk verbreiten. Die Regisseurin und Feministin Suha Arraf hat hierzu zwei Jahre lang im Gaza-Streifen gedreht.

[Focus online](#) schrieb gestern dazu einen Programmtipp:

Etwa 1,5 Millionen Menschen auf 378 Quadratkilometern – das ist der überbevölkerte und unterversorgte Gazastreifen mit Grenzen zu Israel und Ägypten. Das palästinensische Autonomiegebiet ist eines der am dichtesten besiedelten Gebiete der Welt. Hier herrscht seit drei Jahren die Hamas. Sie ist Partei, soziales Netzwerk und Terrororganisation in einem.

Wie bei allen radikal ideologisierten Gemeinschaften sind auch bei der Hamas viele Frauen involviert, nachfolgende Generationen zu indoktrinieren. Studentinnen, Lehrerinnen und Mütter vermitteln das sogenannte ideologische Rüstzeug. In den Kindergärten bereiten sie schon Vierjährige auf das „Märtyrertum“ vor, das ihnen als höchste Form des Kampfes gegen Israel gilt. Der etwa 70-minütige ARD-Film bietet Einblicke in eine geschlossene Gesellschaft und untersucht unter anderem den Kult des Märtyrertums.

Hier der Film:

(Text: byzanz / Video:antivirus)